

Mit dem Start in das Schulleben tritt ein Tabuthema zutage

Einnässen beim Kind ist selten nur ein Stressproblem

Hamburg. (nut/gms) In ganz Deutschland steht vielen Kindern bald der Start ins Schulleben bevor. Selbst wenn die Freude überwiegt, bedeutet der Schulbeginn auch einen neuen Tagesrhythmus. Manche Erstklässler reagieren darauf, indem sie wieder einnässen, andere waren vielleicht noch gar nicht trocken. Viele Eltern machen sich große Sorgen und suchen nach den Ursachen. Dabei spielen psychische Ursachen meist nicht die Hauptrolle – viele andere Störungen können individuell vorliegen.

Zuhause oder in der Öffentlichkeit wird häufig darüber geschwiegen, doch spätestens bei Klassenfahrten oder Tagesausflügen tritt das Tabuthema unangenehm zutage. „Dabei ist das Einnässen beim Schulkind keine Seltenheit und oft auch keine besorgniserregende Angelegenheit“, so Dr. Martin Claßen, Chefarzt für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Links der Weser und Mitglied im Expertenrat der Deutschen Kontinenz Gesellschaft.

Oft führen Eltern das Einnässen auf psychische Probleme des Kindes zurück, dabei trifft das in

den wenigsten Fällen zu. „Das Trockenwerden ist eine komplexe Aufgabe, die individuell stattfindet und nicht von heute auf morgen abgeschlossen ist. Nässt ein Kind nachts ein, liegt die Ursache häufig an einer Reifungsverzögerung der Blasenkontrolle und bessert sich in der Regel von ganz allein“, erklärt Dr. Claßen.

Er rät Eltern deshalb, vor dem sechsten Lebensjahr des Kindes Ruhe zu bewahren und auch darüber hinaus positiv zu begleiten sowie gemeinsam nach einer Lösung zu suchen. „Zusätzlicher Druck durch die Eltern hilft nicht“, warnt der Kinder- und Jugendmediziner aus Bremen.

So individuell jedes Kind ist, so unterschiedlich können aber auch die Ursachen für das Einnässen oder die kindliche Inkontinenz sein. Die Verbindung von Blasenentleerungsmuskel, Schließmuskel und der Wahrnehmung der Blasenfüllung spielen dabei eine wichtige Rolle. Stimmt einer dieser Faktoren nicht, kommt es zu einer Funktionsstörung der Blase, zu einer Harn- oder Stuhlinkontinenz. Verhaltensauffällige Kinder oder Kinder mit ADHS sind beispielsweise

häufiger von einer Harninkontinenz betroffen, weil die Aufmerksamkeit für die Meldung der Blase gestört ist.

Tritt das Einnässen erst nach Schulbeginn wieder auf, können zudem äußere Einflüsse wie unangenehme Schultoiletten eine Ursache sein. Möglicherweise trinkt das Kind auch neuerdings vor dem Schlafengehen, weil das Trinken durch den neuen aufregenden Tagesablauf schlicht vergessen wird. Schulstress ist meist nur ein zusätzlich begünstigender Faktor für das Einnässen.

Eltern betroffener Kinder sollten in keinem Fall den Gang zum Arzt scheuen. Vielmehr sollte vertrauensvoll ein klärendes und offenes Gespräch gesucht werden. „Da das Problem so häufig auftritt, können viele niedergelassenen Kinderärzte damit auch gut umgehen und erfolgreich unterstützen“, sagt Dr. Martin Claßen.

Wichtig dabei ist, dass jedes Kind individuell und ganzheitlich betrachtet wird. Es empfiehlt sich nicht, den Blick etwa nur auf die Psyche zu beschränken, sondern zunächst mögliche urologische, neurologische und



Das Trockenwerden ist eine komplexe Aufgabe, die individuell stattfindet, meint Dr. Dr. Martin Claßen, Chefarzt am „Klinikum Links der Weser“.

Foto: Sieverling

psychologische Ursachen abklären zu lassen. Der betreuende Arzt kann das Kind dann, falls nötig, zu einem Spezialisten überweisen, beispielsweise an einen Arzt, der durch die Deutsche Kontinenz Gesellschaft als ärztliche Beratungsstelle zertifiziert ist. Die Adressen der ärztlichen Beratungsstellen finden sich auf der Web-

site der Gesellschaft unter www.kontinenz-gesellschaft.de.

In keinem Fall sollte über das Thema geschwiegen werden. Vielmehr sollten Eltern ihren Kindern Mut machen: Du wirst trocken!

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft bietet weitere Informationen zum Thema in ihrer Bro-

schüre Einnässen beim Kind und stellt ein „Trink- und Pipiprotokoll“ inklusive Checkliste für den Arztbesuch hier zur Verfügung.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e. V. hat es sich als gemeinnützige, medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft seit 1987 zur Aufgabe gemacht, Inkontinenz aus der Tabuzone zu holen und den Weg frei zu machen für eine verbesserte Diagnose, Behandlung und Prävention von Harn- und Stuhlinkontinenz. Dafür steht bundesweit ein interdisziplinärer Expertenrat aller betroffenen Fachrichtungen zur Verfügung. Mit der Zertifizierung von ärztlichen Beratungsstellen sowie Kontinenz- und Beckenboden-Zentren und der Veranstaltung von Fortbildungen trägt die Deutsche Kontinenz Gesellschaft maßgeblich zur Qualitätssicherung in der Behandlung und Beratung von Menschen mit Inkontinenz bei.

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. Friedrichstraße 15; 60323 Frankfurt am Main. www.kontinenz-gesellschaft.de; E-Mail: info@kontinenz-gesellschaft.de

AUFTRAG

für eine private Kleinanzeige in

Guten Morgen Sonntag

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ankauf | <input type="checkbox"/> Stellenmarkt | <input type="checkbox"/> Wohnwagen & Reisemobile |
| <input type="checkbox"/> Verkauf | <input type="checkbox"/> Unterricht | <input type="checkbox"/> Bekanntschaften |
| <input type="checkbox"/> Kraftfahrzeuge | <input type="checkbox"/> Sport und Reise | <input type="checkbox"/> Verschiedenes |
| <input type="checkbox"/> Wohnungsmarkt | <input type="checkbox"/> Tiermarkt | |
| <input type="checkbox"/> Immobilien | <input type="checkbox"/> Landwirtschaft | |

(bitte die gewünschte Rubrik ankreuzen)

Bitte schreiben Sie den Anzeigentext gut lesbar in die Kästchen (je Buchstabe, Satzzeichen und Wortzwischenraum ein Feld). Anzeigenannahmeschluss ist donnerstags 17 Uhr. Der angegebene Preis (je Zeile 1,50 €) gilt nur für private Anzeigen. Gewerbliche Anzeigen werden zu den üblichen Tarifkonditionen berechnet. Für das Zusenden von Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen berechnen wir pauschal 3,- €. Bitte beachten Sie, dass die Chiffre-Nr. eine zusätzliche Zeile in Anspruch nimmt.

<input type="checkbox"/>	1,50 €
<input type="checkbox"/>	3,00 €
<input type="checkbox"/>	4,50 €
<input type="checkbox"/>	6,00 €
<input type="checkbox"/>	7,50 €
<input type="checkbox"/>	9,00 €

- Ich lege einen Verrechnungsscheck bei
 Ich erteile mein Einverständnis zum Einzug des Rechnungsbetrages durch SEPA-Basislastschriftverfahren.
 Eingehende Post bitte zusenden Eingehende Post wird abgeholt

IBAN	<input type="text"/>
------	----------------------

BIC	<input type="text"/>
-----	----------------------

Name des Kreditinstitutes	<input type="text"/>
---------------------------	----------------------

Name, Vorname	<input type="text"/>
---------------	----------------------

Straße, Hausnummer	<input type="text"/>	Telefon-Nr.	<input type="text"/>
--------------------	----------------------	-------------	----------------------

PLZ, Wohnort	<input type="text"/>
--------------	----------------------

Datum, Unterschrift	<input type="text"/>
---------------------	----------------------

Bitte ausschneiden und absenden an:	<input type="text"/>
-------------------------------------	----------------------

	<input type="text"/>
--	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

BdV veröffentlicht aktualisierte Seniorenbroschüre

Gut versichert ... auch im Alter

Henstedt-Ulzburg. (nut/gms) Die ältere Generation stellt in der Bevölkerung heute keine Minderheit mehr dar. Im Gegenteil, die Bürger über 60 stellen mittlerweile einen großen Teil der Wähler.

Sie verfügen zudem über eine hohe Kaufkraft, wodurch sie schnell in den Fokus von Vermittlern und Vertretern der Versicherungsbranche gelangen. Ältere Menschen handeln im Alltag sicherheitsorientierter als jüngere Generationen. Versicherungsunternehmen nutzen dieses Verhalten aus, indem sie zusätzlich Ängste schüren, um dann ihre Produkte besser verkaufen zu können.

Mit der überarbeiteten und neu aufgelegten Broschüre „Gut versichert ... auch im Alter“ bietet der „Bund der Versicherten“ (BdV) den Senioren einen informativen und verständlichen Ratgeber, damit sie kompetent wichtige von unsinnigen Versicherungen unterscheiden können. Die Broschüre gibt Tipps und Hinweise,

welche Versicherungsverträge gerade im Alter wichtig sind, welche nur in bestimmten Situationen abgeschlossen werden sollten und welche nur sehr wenig Sinn machen. So ist zum Beispiel eine Sterbegeldversicherung nur selten notwendig, da Versicherte bei langer Laufzeit oft mehr einzahlen als Hinterbliebene herausbekommen. Anstatt eine solche geldzehrende Kapitallebensversicherung abzuschließen, ist es meist besser, die Summe monatlich anzusparen.

Unverzichtbar hingegen ist auch im Alter die Haftpflichtversicherung. Denn wer anderen einen Schaden zufügt, ist verpflichtet, diesen zu ersetzen. Der Versicherungsschutz besteht auch fort,

wenn der Versicherungsnehmer ins Senioren- oder Pflegeheim zieht oder z. B. demenz wird.

Meist haftet ein Demenz- oder Alzheimerpatient bei Deliktunfähigkeit nicht für die verursachten Schäden. Dieses ist jedoch nicht immer der Fall. Hier hilft die Privathaftpflichtversicherung weiter, denn sie wirkt wie eine passive Rechtsschutzversicherung: Sie wehrt unberechtigte Ansprüche für den Versicherungsnehmer ab.

Der Ratgeber kann unter <https://www.bunderversicherten.de/Broschueren> kostenlos heruntergeladen werden. Mitglieder des BdV können außerdem jederzeit die BdV-Experten um Rat und Einschätzung bitten.



Die Generation 60+ spielt eine immer größere Rolle. Für sie hat der Bund der Versicherten eine Broschüre heraus gegeben. Foto: Zerbes

Neue Rundschau Werbegesellschaft mbH
 26382 Wilhelmshaven, Börsenstraße 27
 26441 Jever, Wangerstraße 14
 26419 Schortens, Oldenburger Straße 9
 26409 Wittmund, Am Markt 18
 26427 Esens, Am Markt 3

Geschäftsstelle Wilhelmshaven Telefon (0 44 21) 4 00 86-29 · Fax (0 44 21) 4 00 86-98